

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0265/14</b>	<b>Datum</b> 10.07.2014
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	22.07.2014	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	24.09.2014	öffentlich	Beratung
Stadtrat	02.10.2014	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2013 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den vom Wirtschaftsprüfer Georg-Rainer Rätze geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2013 der ZPVP GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der ZPVP GmbH wird angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2013 mit einer Bilanzsumme von 5.708.359,16 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 12.341,85 EUR festzustellen,
  - den Jahresüberschuss 2013 in Höhe von 12.341,85 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 58.680,06 EUR zu verrechnen und den sich daraus ergebenden Gewinnvortrag in Höhe von 71.021,91 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - dem Geschäftsführer Herrn Dr. Reinhard Fietz sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen,
  - den Wirtschaftsprüfer Georg-Rainer Rätze zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 zu bestellen.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>2001</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>	<b>x</b>	<b>ja</b>		<b>nein</b>
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.			<b>x</b>	<b>nein</b>
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
	<b>JA</b>		<b>NEIN</b>			<b>x</b>

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis: 

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer: Investitionsgruppe: 

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	----------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2014
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH) wurde vom Wirtschaftsprüfer Georg-Rainer Rätze ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Feststellungen und Hinweise.

Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 12.341,85 EUR ab.

**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur **Lagebeurteilung der Geschäftsführung** werden nachfolgende wesentliche Aussagen getroffen:

„Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr wie im Vorjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 12 Tsd. EUR.

Der Vermietungsstand hat sich gegenüber dem Vorjahr von 85 % auf 89 % weiter erhöht.

Derzeit besteht nach Einschätzung des Geschäftsführers keine große Konkurrenzsituation zu umliegenden Innovationszentren. Dies ist offensichtlich auf den guten Standort in der Nähe zur Universität und auf die flexible Anmietungsmöglichkeit von Räumlichkeiten zurückzuführen.

Die Gesellschaft ist weiterhin insbesondere bei den ZIM-NEMO-Projekten aktiv. Die Erlöse aus den Netzwerkprojekten sowie die gute Vermietungssituation werden nach heutigem Ermessen die Liquidität der Gesellschaft auch wie bisher sichern können.

Neben der Vermietung begründet sich die Hoffnung der Geschäftsleitung für eine gesicherte Zukunft des Unternehmens in der Akquise von weiteren Projekten bzw. in der Weiterführung von bestehenden Projekten.

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2013 968 Tsd. EUR (Vorjahr 956 Tsd. EUR), was einer Eigenkapitalquote von 17,6 % entspricht.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass bei positiver wirtschaftlicher Lage in Sachsen-Anhalt auch eine positive Entwicklung der ZPVP gesichert ist.“

**Analyse des Jahresabschlusses 2013 im Vergleich zum Vorjahr****1. Bilanz****Aktiva**

Die Bilanzposition Sachanlagen wird in Höhe von 4.881,2 Tsd. EUR (Vorjahr 5.284,1 Tsd. EUR) ausgewiesen und betrifft im Wesentlichen das Gebäude der Experimentellen Fabrik und die Außenanlagen in der Sandtorstraße, sonstige Anlagengüter sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Gesellschaft.

Stand am 01. Januar 2013	5.284.123,00 EUR
Zugänge	4.592,95 EUR
Abschreibungen	407.479,72 EUR
Abgänge	0,00 EUR
Stand am 31. Dezember 2013	<u>4.881.236,00 EUR</u>

Vorräte in Höhe von 220,0 Tsd. EUR (Vorjahr 177,2 Tsd. EUR) betreffen die noch nicht abgerechneten und an die Mieter weiter zu berechnenden Strom- und Betriebskosten des Jahres 2013.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 70,5 Tsd. EUR (Vorjahr 113,4 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 151,5 Tsd. EUR (Vorjahr 194,7 Tsd. EUR) beinhaltet Forderungen aus Projekten (127,1 Tsd. EUR), Forderungen aus Umsatzsteuer und Körperschaftsteuer (23,3 Tsd. EUR) und sonstige Forderungen (1,1 Tsd. EUR).

Die Position Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich zum 31.12.2013 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (362,3 Tsd. EUR) um 2,2 Tsd. EUR auf 364,5 Tsd. EUR.

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten wird in Höhe von 3,9 Tsd. EUR (Vorjahr 19,2 Tsd. EUR) ausgewiesen. Er beinhaltet die am 31.12.2013 abgegrenzten Versicherungsbeiträge.

## Passiva

Die Kapitalrücklage wird gegenüber dem Vorjahr in unveränderter Höhe (871,1 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 3.841,9 Tsd. EUR (Vorjahr 4.163,9 Tsd. EUR) beinhaltet den ergebnisneutral eingestellten Zuschuss für das Vorhaben Experimentelle Fabrik gemäß Zuwendungsbescheid des LFI. Ferner sind hierunter Zuschüsse für Geräteanschaffungen im Rahmen des Magnetschwebetechnikprojektes erfasst.

Unter Berücksichtigung der Zugänge und Auflösungen ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2013	4.163.894,60 EUR
Auflösungen	<u>322.019,00 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2013	<u>3.841.875,60 EUR</u>

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 40,6 Tsd. EUR (Vorjahr 38,7 Tsd. EUR) ausgewiesen und betreffen Rückstellungen für liquiditätsabhängige Gehaltsbestandteile (14,8 Tsd. EUR), ausstehenden Urlaub (7,1 Tsd. EUR) sowie sonstige Rückstellungen (18,7 Tsd. EUR).

Unter der Position Erhaltene Anzahlungen sind die von den Mietern auf die Betriebskosten des Jahres 2013 geleisteten Vorauszahlungen in Höhe von 129,1 Tsd. EUR (Vorjahr 126,1 Tsd. EUR) erfasst.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 30,1 Tsd. EUR (Vorjahr 28,2 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 0,8 Tsd. EUR (Vorjahr 15,5 Tsd. EUR) handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (185,3 Tsd. EUR) um 87,1 Tsd. EUR auf 98,2 Tsd. EUR und beinhaltet Verbindlichkeiten aus noch nicht verbrauchten Zuwendungen (82,5 Tsd. EUR) und eine Reihe kleinerer Positionen.

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 599,9 Tsd. EUR (Vorjahr 649,4 Tsd. EUR) beinhaltet eine Mietvorauszahlung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Der zugrunde liegende Vertrag wurde in 2004 neu verhandelt. Die Mietdauer wurde um 10 Jahre bis zum 28.02.2026 verlängert. Gleichzeitig wurde die Mietvorauszahlung als ein mit 5,5 % abgezinster Betrag ermittelt.

## **2. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 409,3 Tsd. EUR (Vorjahr 381,3 Tsd. EUR) beinhaltet Erlöse aus der Vermietung von Räumen an die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (104,8 Tsd. EUR) und an sonstige Mieter (100,1 Tsd. EUR), Erlöse aus abgerechneten Heiz- und Betriebskosten (133,6 Tsd. EUR), dem Konferenzraum (29,2 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (41,6 Tsd. EUR).

Eine Erhöhung des Bestandes an noch nicht abgerechneten Nebenkosten wird in Höhe von 42,8 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 35,0 Tsd. EUR).

Erträge aus Zuwendungen für Forschung und Entwicklung werden in Höhe von 208,0 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 229,5 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge weist im Berichtsjahr Erträge in Höhe von 471,1 Tsd. EUR (Vorjahr 415,6 Tsd. EUR) aus. Im Einzelnen handelt es sich dabei um Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens zum Anlagevermögen (322,0 Tsd. EUR), Erträge aus Weiterberechnungen (70,7 Tsd. EUR) sowie sonstige Erträge (78,4 Tsd. EUR).

Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 246,0 Tsd. EUR (Vorjahr 186,3 Tsd. EUR) beinhalten die wesentlichen Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung (Wärme, Strom, Wasser, Abwasser, Versicherungen, Telefon, Instandhaltung und Wartung, Gebäude- und Straßenreinigung usw.).

Personalkosten werden in Höhe von 265,8 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 271,6 Tsd. EUR).

Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung werden in Höhe von 411,5 Tsd. EUR (Vorjahr 411,2 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (174,9 Tsd. EUR) um 17,8 Tsd. EUR auf 192,7 Tsd. EUR. Die Aufwendungen im Berichtsjahr betreffen betriebliche Aufwendungen (126,6 Tsd. EUR), Verwaltungsaufwendungen (39,3 Tsd. EUR), Werbe- und Reisekosten Projekte (14,8 Tsd. EUR) sowie sonstige Aufwendungen (12,0 Tsd. EUR).

Unter den Sonstigen Steuern in Höhe von 12,4 Tsd. EUR (Vorjahr 12,4 Tsd. EUR) werden die Grundsteuern für 2013 erfasst.

## **Zusammenfassung**

Der geprüfte Jahresabschluss 2013 wurde vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 18.06.2014 zur Kenntnis genommen und im schriftlichen Umlaufverfahren festgestellt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss der ZPVP GmbH zum 31.12.2013 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 5.708.359,16 EUR und einem

Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 in Höhe von 12.341,85 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 58.680,06 EUR zu verrechnen und den Gesamtüberschuss in Höhe von 71.021,91 EUR auf neue Rechnung vorzutragen sowie den Geschäftsführer und den Aufsichtsrat der ZPVP GmbH für das Geschäftsjahr 2013 zu entlasten. Darüber hinaus wird empfohlen, den Wirtschaftsprüfer Georg-Rainer Rätze zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 zu bestellen (5. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2013 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlussvorlagen zur Beschlussfassung des AR im Umlaufverfahren beigefügt.

Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates für Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

**Anlagen:**

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht

Anlage 4 - Beschlussvorlagen zur Beschlussfassung des AR am 18.06.2014 im Umlaufverfahren